

Riechen als Therapie: Das Team um **Nora Rosenblatt** kreierte auf der Basis von Parfümerie und Wissenschaft vier Düfte, die unsere Gefühlswelt positiv beeinflussen sollen.

Ein feines Näschen beweist Nora Rosenblatt: Die gebürtige Bad Ischlerin hat mit einem Wirtschaftsbackground die Werbewelt erobert, seit einigen Jahren geht die Wahl-Hamburgerin (lebt auch auf Ibiza) ihrer wahren Liebe nach: Gerüchen! Mit Zellphysiologen Hanns Hatt und Meister-Parfümeur Geza Schön entwickelte die 47-Jährige die weltweit erste, auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basierende Unisex-Wirkduft-Serie – für alle Fälle und Stimmungslagen, für Körper und Geist.

Wirkung. Das Amatrius-Team kreierte vier Düfte: „Enjoy me“ („Der Driver“, stimmt positiv), „Unplug me“ („Der Entschleuniger“, stimmt zufrieden), „Recharge me“ (Der Kraftspeicher“, gibt Energie) und „Love me“ („Der Liebkozer“, spendet Geborgenheit) stimulieren eigene Empfindungen und sind bei Kussmund Wien oder online zu haben.

Vier Düfte, vier Stimmungslagen. Was verbirgt sich hinter dieser Idee?

NORA ROSENBLAT: Die Ursprungsidee war, etwas zu machen, womit sich Menschen wohlfühlen. Ich wollte in einem



WIRKDUFTE zum Wohlfühlen: 30-ml-Flacons um je 125 Euro, auf amatrius.com.

GUTES TUN und dabei sich selbst gut riechen können: Austro-Unternehmerin **Nora Rosenblatt** entwickelte die erste Unisex-Wirkduft-Serie!



DUFTE SACHE

therapeutischen Kontext Düfte kreieren, die unterschiedliche Stimmungen auslösen – etwas, wo sie sich selbst etwas Gutes tun und wo sie in dem unterstützt werden, was sie gerade brauchen. **Das klingt sehr nach einem aufwendigen Vorhaben ...**

ROSENBLAT: Das war es auch! (*lacht*) Es hat fast vier Jahre gedauert, von der Idee bis zum fertigen Produkt. Ich habe alles selber recherchiert und finanziert. Ich wollte mit meinem Lieblingsparfümeur Schön und Riechforscher Hatt zusammenarbeiten und habe ihnen den Auftrag gegeben: Es soll etwas richtig Geiles werden, koste es, was es wolle! (*lacht*) Deswegen stecken auch nur hochwertige Öle drinnen, keine chemische Bomben.

Hatten Sie immer ein Faible für Düfte?

ROSENBLAT: Als ich zehn war, sammelte

ich die ersten Proben aus Parfümerien und parfümierte Bleistifte. Ich habe jeden Tag daran gerochen. Meinen ersten Duft habe ich dann mit 12 Jahren bekommen – ein klassisches Armani-Parfum.

Haben Sie einen Favoriten unter Ihren Amatrius-Unisex-Wirkdüften?

ROSENBLAT: Als ich die Duftserie entwickelt habe und von vier Uhr morgens bis acht Uhr abends gearbeitet habe, habe ich oft „Recharge me“ gebraucht. Auch „Enjoy me“ hat da seine Wirkung nicht verfehlt. Mein Mann Michael (*dem jahrelang Tom Tailor gehört hat, Anm.*) findet „Love me“ ganz toll. Ich empfehle, zuerst das Miniaturen-Set (vier Mal drei ml, 36 Euro) auszuprobieren und zu schauen, welcher Duft (30 ml Flacon, je 125 Euro) einem dann am meisten zusagt.

MANUELA TIEFNIG ■